

FRA-103 - TALC BEBE

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1 Produktidentifikator:** FRA-103 - TALC BEBE
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Relevante Gebräuche: Mischung zur Produktparfümierung
Nicht empfohlene Gebräuche: Jeder dieser unbestimmten Gebräuche wird weder in diesem Abschnitt noch in Abschnitt 7.3 angegeben
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**
Fleurs d'Arômes
3A, Avenue Berton
7333 Tertre - Hainaut - Belgique
Tel.: 0032479433347
fleursdaromes@hotmail.com
<https://www.fleursdaromes.be/>
- 1.4 Notrufnummer:** Centre antipoisons: 070/245.245

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**
Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Die Klassifizierung dieses Produkts erfolgte gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP).
Acute Tox. 4: Akute Toxizität bei Verschlucken, Kategorie 4, H302
Aquatic Acute 1: Akute Gefahr für Gewässer, Kategorie 1, H400
Aquatic Chronic 2: Chronische Gefahr für Gewässer, Kategorie 2, H411
Skin Sens. 1B: Hautsensibilisierung, Kategorie 1B, H317
- 2.2 Kennzeichnungselemente:**
Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Achtung
- 
- Gefahrenhinweise:**
Acute Tox. 4: H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
Aquatic Acute 1: H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
Aquatic Chronic 2: H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Skin Sens. 1B: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- Sicherheitshinweise:**
P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
P264: Nach Gebrauch gründlich waschen
P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P501: Inhalt/Behälter über das selektive Entsorgungssystem an Ihrem Wohnort zuführen.
- Zusätzliche Information:**
Enthält Anisaldehyd, Balsame, gurjun-, Benzylacetat, Benzylsalicylat, Citronellol, Cumarin, Geraniol, Hexylcinnamaldehyd, Methylcinnamat, Piperonal, Similar to CAS 127-51-5, Wacholder, juniperus virginiana, extrakt
- Schätzwerte Akuter Toxizität (ATE mix):**
41,18 % (oral), 82,35 % (einatmen) Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter Toxizität
- 2.3 Sonstige Gefahren:**
Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

- 3.1 Stoffe:**
Nicht zutreffend

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

FRA-103 - TALC BEBE

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN (fortlaufend)

3.2 Gemische:

Chemische Beschreibung: Mischung von Substanzen

Gefährliche Bestandteile:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Punkt 3) enthält das Produkt:

Identifizierung	Chemische Bezeichnung/Klassifizierung		Konzentration
CAS: 120-51-4 EC: 204-402-9 Index: 607-085-00-9 REACH: 01-2119976371-33-XXXX	Benzylbenzoat⁽¹⁾	Selbsteingestuft	25 - <50 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H302+H312; Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 2: H411 - Achtung 	
CAS: 8050-15-5 EC: 232-476-2 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119969275-26-XXXX	Resin acids and Rosin acids, hydrogenated, Me esters⁽¹⁾	Selbsteingestuft	25 - <50 %
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 3: H412 - Achtung 	
CAS: 123-11-5 EC: 204-602-6 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119977101-43-XXXX	Anisaldehyd⁽¹⁾	Selbsteingestuft	2,5 - <5 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H332; Aquatic Acute 1: H400; Skin Sens. 1: H317 - Achtung 	
CAS: 127-51-5 EC: Nicht zutreffend Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2120138569-45-XXXX	Similar to CAS 127-51-5⁽¹⁾	Selbsteingestuft	2,5 - <5 %
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Chronic 2: H411; Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1B: H317 - Achtung 	
CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119638272-42-XXXX	Benzylacetat⁽¹⁾	Selbsteingestuft	2,5 - <5 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H332; Aquatic Chronic 3: H412; Skin Sens. 1: H317 - Achtung 	
CAS: 91-64-5 EC: 202-086-7 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119949300-45-XXXX	Cumarin⁽¹⁾	Selbsteingestuft	2,5 - <5 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H302; Aquatic Chronic 3: H412; Skin Sens. 1: H317 - Achtung 	
CAS: 121-32-4 EC: 204-464-7 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119958961-24-XXXX	3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde⁽¹⁾	Selbsteingestuft	<1 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H332; Aquatic Acute 1: H400; Eye Irrit. 2: H319 - Achtung 	
CAS: 106-22-9 EC: 203-375-0 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119453995-23-XXXX	Citronellol⁽¹⁾	Selbsteingestuft	<1 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H312+H332; Aquatic Chronic 2: H411; Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1B: H317 - Achtung 	
CAS: 8030-55-5 EC: 232-444-8 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2120743809-42-XXXX	Balsame, gurjun-⁽¹⁾	Selbsteingestuft	<1 %
	Verordnung 1272/2008	Asp. Tox. 1: H304; Skin Sens. 1B: H317 - Gefahr 	
CAS: 106-24-1 EC: 203-377-1 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119552430-49-XXXX	Geraniol⁽¹⁾	Selbsteingestuft	<1 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H332; Aquatic Chronic 2: H411; Eye Dam. 1: H318; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317 - Gefahr 	
CAS: 120-57-0 EC: 204-409-7 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119983608-21-XXXX	Piperonal⁽¹⁾	Selbsteingestuft	<1 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H332; Aquatic Chronic 2: H411; Skin Sens. 1B: H317 - Achtung 	
CAS: 103-26-4 EC: 203-093-8 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119979458-16-XXXX	Methylcinnamat⁽¹⁾	Selbsteingestuft	<1 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H332; Skin Sens. 1B: H317 - Achtung 	
CAS: 101-86-0 EC: 202-983-3 Index: Nicht zutreffend REACH: Nicht zutreffend	Hexylcinnamaldehyd⁽¹⁾	Selbsteingestuft	<1 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H332; Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 2: H411; Skin Sens. 1B: H317 - Achtung 	
CAS: 118-58-1 EC: 204-262-9 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119969442-31-XXXX	Benzylsalicylat⁽¹⁾	Selbsteingestuft	<1 %
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H332; Aquatic Chronic 3: H412; Eye Irrit. 2: H319; Skin Sens. 1B: H317; STOT SE 2: H371 - Achtung 	

⁽¹⁾ Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 erfüllt

FRA-103 - TALC BEBE

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN (fortlaufend)

Identifizierung	Chemische Bezeichnung/Klassifizierung	Konzentration
CAS: 8000-27-9 EC: 285-370-3 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2120744063-63-XXXX	Wacholder, juniperus virginiana, extrakt⁽¹⁾ Verordnung 1272/2008 Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 2: H411; Asp. Tox. 1: H304; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1B: H317 - Gefahr	Selbsteingestuft <1 % 

⁽¹⁾ Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 erfüllt

Weitere Informationen bzgl. der Gefährlichkeit der Substanzen finden Sie in den Abschnitten 11, 12 und 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Die Symptome infolge einer Vergiftung können nach dem Kontakt auftreten, weshalb im Zweifelsfalle bei direktem Kontakt mit dem chemischen Produkt oder Weiterbestehen des Unwohlseins ein Arzt zu Rate zu ziehen ist und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorzulegen ist.

Bei Einatmung:

Es handelt sich um ein Produkt, das nicht als durch Einatmung gefährlich eingestuft ist. Dennoch wird empfohlen, bei Vergiftungssymptomen den Betroffenen vom Aussetzungsort zu entfernen, mit sauberer Luft zu versorgen und in Ruhestellung zu halten. Falls die Symptome andauern, ärztliche Hilfe anfordern.

Bei Berührung mit der Haut:

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abwaschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmert werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

Bei Berührung mit den Augen:

Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

Durch Verschlucken/Einatmen:

Unverzüglich ärztliche Behandlung anfordern und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorlegen. Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Bei Bewusstseinsverlust bis zur Überwachung durch einen Arzt nichts oral verabreichen. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mitbetroffen wurden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Die sofortigen und verzögerten Wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 angegeben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Nicht relevant

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

Produkt ist unter normalen Lager-, Handhabungs- und Anwendungsbedingungen nicht entflammbar. Im Entflammungsfall aufgrund von unsachgemäßer Handhabung, Lagerung oder Anwendung sind gemäß der Verordnung über Brandschutzinstallationen vorzugsweise Feuerlöcher mit polyvalentem Pulver (ABC-Pulver) zu verwenden. ES WIRD DAVON ABGERATEN, einen Wasserstrahl als Löschmittel einzusetzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte, die hochgiftig sein und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Abhängig von der Größe des Feuers ist ggf. die Verwendung von vollständiger Schutzbekleidung und autonomen Atmungsgeräten erforderlich. Es sollte ein Mindestbestand an Notfalleinrichtungen oder Ausrüstung (feuerfeste Decken, tragbarer Verbandskasten, ...) gemäß der Richtlinie 89/654/EG vorhanden sein.

Zusätzliche Verfügungen:

Gemäß dem internen Notfallplan und den Informationsblättern bzgl. des Verhaltens bei Unfällen und sonstigen Notfällen vorgehen. Jegliche Zündquellen fernhalten. Im Brandfälle die Lagerbehälter und -tanks der Produkte kühlen, die sich entflammen oder explodieren können oder aufgrund von erhöhten Temperaturen BLEVE sind. Der Austritt der bei der Brandbekämpfung verwendeten Produkte in das Grundwasser ist zu vermeiden.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Lecks isolieren, soweit dies kein zusätzliches Risiko für die damit befassten Personen darstellt. Angesichts eines möglichen Kontakts mit dem verschütteten Produkt ist die Verwendung von persönlichen Schutzelementen obligatorisch (siehe Abschnitt 8). Bereich evakuieren und Personen ohne Schutzausrüstung fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Austreten in das Wasser ist unbedingt zu verhindern. Absorbiertes Produkt angemessen in hermetisch versiegelbaren Behältern aufbewahren. Im Falle der Aussetzung der allgemeinen Bevölkerung oder der Umwelt sind die zuständigen Behörden zu informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Es wird empfohlen:

Ausgetretenes Produkt mittels Sand oder neutralem Absorptionsmaterial aufsaugen und an einen sicheren Ort bringen. Nicht mit Sägemehl oder sonstigen brennbaren Absorptionsmitteln aufsaugen. Für jegliche Hinweise bzgl. der Entsorgung, siehe Abschnitt 13.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

A.- Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Es ist die gültige Gesetzgebung zur Prävention von industriellen Risiken einzuhalten. Behälter hermetisch geschlossen halten. Verschüttete Substanzen und Reste unter Kontrolle halten und mittels sicherer Methoden entsorgen (Abschnitt 6). Auslaufen aus dem Behälter vermeiden. Orte, an denen mit gefährlichen Produkten agiert wird, sind ordentlich und sauber zu halten.

B.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen.

Produkt ist nicht entflammbar unter normalen Lager-, Handhabungs- und Anwendungsbedingungen. Es wird eine langsame Umfüllung empfohlen, um das Entstehen von elektrostatischen Ladungen zu vermeiden, die Auswirkungen auf entflammbare Produkte haben könnten. Für Informationen zu Bedingungen und Materialien, die zu vermeiden sind, siehe Abschnitt 10.

C.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von ergonomischen und toxikologischen Risiken.

Während der Handhabung nicht essen oder trinken, danach die Hände mit geeigneten Reinigungsmitteln waschen.

D.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Umweltrisiken

Aufgrund der Gefährlichkeit dieses Produkts für die Umwelt wird empfohlen, dieses innerhalb eines Bereichs zu handhaben, der über Verseuchungskontrollbarrieren für den Fall eines Austritts verfügt, und Absorptionsmaterial in der Nähe aufzubewahren.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

A.- Technische Lagermaßnahmen

Mindesttemperatur: 5 °C

Höchsttemperatur: 30 °C

Maximale Zeit: 6 Monate

B.- Allgemeine Lagerbedingungen.

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 10.5

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Mit Ausnahme der bereits aufgeführten Anweisungen sind keine besonderen Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung dieses Produkts erforderlich.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter:

Substanzen, deren Grenzwerte der professionellen Aussetzung im Arbeitsumfeld zu kontrollieren sind (Königlicher Erlass vom 11. März 2002 und Änderungen):

Identifizierung	Umweltgrenzwerte		
Benzylacetat	VLEP/GWBB (8h)	10 ppm	62 mg/m ³
CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7	VLEP/GWBB (STEL)		

DNEL (Arbeitnehmer):

FRA-103 - TALC BEBE

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

Identifizierung		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Benzylbenzoat CAS: 120-51-4 EC: 204-402-9	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2,6 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	102 mg/m ³	Nicht relevant	5,1 mg/m ³	Nicht relevant
Resin acids and Rosin acids, hydrogenated, Me esters CAS: 8050-15-5 EC: 232-476-2	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	6,3 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	44,6 mg/m ³	Nicht relevant
Anisaldehyd CAS: 123-11-5 EC: 204-602-6	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	6,9 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	14,7 mg/m ³	Nicht relevant
Benzylacetat CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	12,5 mg/kg	Nicht relevant	6,25 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	43,8 mg/m ³	Nicht relevant	21,9 mg/m ³	Nicht relevant
Cumarin CAS: 91-64-5 EC: 202-086-7	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,79 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	6,78 mg/m ³	Nicht relevant
Citronellol CAS: 106-22-9 EC: 203-375-0	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	327,4 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	10 mg/m ³	161,6 mg/m ³	10 mg/m ³
Geraniol CAS: 106-24-1 EC: 203-377-1	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	8,3 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	29,4 mg/m ³	Nicht relevant
Piperonal CAS: 120-57-0 EC: 204-409-7	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	3,5 mg/m ³	Nicht relevant
Methylcinnamat CAS: 103-26-4 EC: 203-093-8	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	4 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	28,2 mg/m ³	Nicht relevant
Benzylsalicylat CAS: 118-58-1 EC: 204-262-9	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,9 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	3,17 mg/m ³	Nicht relevant

DNEL (Bevölkerung):

Identifizierung		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Benzylbenzoat CAS: 120-51-4 EC: 204-402-9	Oral	78 mg/kg	Nicht relevant	0,4 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	1,3 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	25 mg/m ³	Nicht relevant	1,25 mg/m ³	Nicht relevant
Resin acids and Rosin acids, hydrogenated, Me esters CAS: 8050-15-5 EC: 232-476-2	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	3,8 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	3,8 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	13,2 mg/m ³	Nicht relevant
Anisaldehyd CAS: 123-11-5 EC: 204-602-6	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	2,5 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	4,2 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	4,35 mg/m ³	Nicht relevant
Benzylacetat CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7	Oral	6,25 mg/kg	Nicht relevant	3,125 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	6,25 mg/kg	Nicht relevant	3,125 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	11 mg/m ³	Nicht relevant	5,5 mg/m ³	Nicht relevant
Cumarin CAS: 91-64-5 EC: 202-086-7	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	0,39 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,39 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	1,69 mg/m ³	Nicht relevant
Citronellol CAS: 106-22-9 EC: 203-375-0	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	13,8 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	196,4 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	10 mg/m ³	47,8 mg/m ³	10 mg/m ³

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

FRA-103 - TALC BEBE

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

Identifizierung		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Geraniol CAS: 106-24-1 EC: 203-377-1	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	2,5 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	5 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	8,7 mg/m ³	Nicht relevant
Methylcinnamat CAS: 103-26-4 EC: 203-093-8	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	2 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	6,96 mg/m ³	Nicht relevant
Benzylsalicylat CAS: 118-58-1 EC: 204-262-9	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	0,45 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,45 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	0,78 mg/m ³	Nicht relevant

PNEC:

Identifizierung				
Benzylbenzoat CAS: 120-51-4 EC: 204-402-9	STP	100 mg/L	Frisches Wasser	0,0168 mg/L
	Boden	2,12 mg/kg	Meerwasser	0,00168 mg/L
	Intermittierende	Nicht relevant	Sediment (Frisches Wasser)	10,66 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	1,07 mg/kg
Resin acids and Rosin acids, hydrogenated, Me esters CAS: 8050-15-5 EC: 232-476-2	STP	1,26 mg/L	Frisches Wasser	0,027 mg/L
	Boden	125 mg/kg	Meerwasser	0,0027 mg/L
	Intermittierende	0,27 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	625,79 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	62,58 mg/kg
Anisaldehyd CAS: 123-11-5 EC: 204-602-6	STP	4,5 mg/L	Frisches Wasser	0,08111 mg/L
	Boden	0,0967 mg/kg	Meerwasser	0,008111 mg/L
	Intermittierende	0,8111 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,409 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,0409 mg/kg
Benzylacetat CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7	STP	8,55 mg/L	Frisches Wasser	0,004 mg/L
	Boden	0,0205 mg/kg	Meerwasser	0,0004 mg/L
	Intermittierende	0,04 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,114 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,0114 mg/kg
Cumarin CAS: 91-64-5 EC: 202-086-7	STP	6,4 mg/L	Frisches Wasser	0,019 mg/L
	Boden	0,018 mg/kg	Meerwasser	0,0019 mg/L
	Intermittierende	0,0142 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,15 mg/kg
	Oral	30,7 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,015 mg/kg
3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde CAS: 121-32-4 EC: 204-464-7	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,118 mg/L
	Boden	2,923 mg/kg	Meerwasser	0,0118 mg/L
	Intermittierende	Nicht relevant	Sediment (Frisches Wasser)	15 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	1,5 mg/kg
Citronellol CAS: 106-22-9 EC: 203-375-0	STP	580 mg/L	Frisches Wasser	0,0024 mg/L
	Boden	0,00371 mg/kg	Meerwasser	0,00024 mg/L
	Intermittierende	0,024 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,0256 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,00256 mg/kg
Geraniol CAS: 106-24-1 EC: 203-377-1	STP	0,7 mg/L	Frisches Wasser	0,0108 mg/L
	Boden	0,0167 mg/kg	Meerwasser	0,00108 mg/L
	Intermittierende	0,108 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,115 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,0115 mg/kg
Piperonal CAS: 120-57-0 EC: 204-409-7	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,0025 mg/L
	Boden	0,00084 mg/kg	Meerwasser	0,00025 mg/L
	Intermittierende	0,025 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,0119 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,0012 mg/kg
Methylcinnamat CAS: 103-26-4 EC: 203-093-8	STP	1,81 mg/L	Frisches Wasser	0,00276 mg/L
	Boden	0,013 mg/kg	Meerwasser	0,000276 mg/L
	Intermittierende	0,0276 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,074 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,0074 mg/kg

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
(fortlaufend)

Identifizierung				
Benzylsalicylat CAS: 118-58-1 EC: 204-262-9	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,00103 mg/L
	Boden	0,021 mg/kg	Meerwasser	0,000103 mg/L
	Intermittierende	0,0103 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,584 mg/kg
	Oral	80 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,0584 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

A.- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen im Arbeitsumfeld

Als Vorsichtsmaßnahme wird die Verwendung von grundlegenden individuellen Schutzausrüstungen mit der entsprechenden CE-Markierung empfohlen. Weitere Information bzgl. der individuellen Schutzausrüstungen (Lagerung, Verwendung, Reinigung, Instandhaltung, Schutzklasse ...) finden Sie in der Informationsbroschüre des jeweiligen Herstellers. Die in diesem Punkt enthaltenen Indikationen beziehen sich auf das reine Produkt. Die Schutzmaßnahmen für das verdünnte Produkt können abhängig vom Verdünnungsgrad, der Verwendung, der Anwendungsmethode etc. abweichen. Zur Feststellung der Verpflichtung zur Installation von Notduschen und/oder Augenwaschvorrichtungen in den Lagern sind die jeweils anwendbaren Vorschriften in Bezug auf die Lagerung von chemischen Produkten zu berücksichtigen. Für weitere Informationen siehe Abschnitte 7.1 und 7.2.

B.- Atemschutz.

Die Verwendung von Schutzausrüstung ist im Falle von Nebelbildung bzw. im Falle der Überschreitung der Grenzwerte für professionelle Exposition erforderlich.

C.- Spezifischer Handschutz.

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Handschutz	Schutzhandschuhe gegen geringfügige Risiken.			Ersetzen Sie die Handschuhe vor jedem möglicherweise eintretenden Schadensfall. Wenn Sie das Produkt längere Zeit wegen professionellem/ industriellem Gebrauch verwenden, dann sollten Sie Handschuhe der Art CE III bzw. gemäß den Normen EN 420 und EN 374 benutzen.

Da das Produkt eine Mischung aus verschiedenen Materialien ist, kann die Widerstandsfähigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss kurz vor der Anwendung verifiziert werden.

D.- Gesichts- und Augenschutz

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Gesichtsschutz	Panorama-Schutzbrille gegen Spritzer und / oder Herausschleudern		EN 166:2001 EN ISO 4007:2018	Täglich reinigen und in regelmäßigen Abständen nach den Anweisungen des Herstellers desinfizieren. Verwendung bei Spritzgefahr wird empfohlen.

E.- Körperschutz

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
	Arbeitsbekleidung			Tauschen Sie es aus, bevor Anzeichen des Verfalls auftreten. Professionellen/Industriellen Anwendern, die dem Stoff über längere Zeit ausgesetzt sind, wird CE III empfohlen, in Übereinstimmung mit den EN ISO 6529:2013, EN ISO 6530:2005, EN ISO 13688:2013, EN 464:1994 Regulierungen.
	Rutschfestes Arbeitsschuhwerk		EN ISO 20347:2012	Tauschen Sie es aus, bevor Anzeichen des Verfalls auftreten. Professionellen/Industriellen Anwendern, die dem Stoff über längere Zeit ausgesetzt sind, wird CE III empfohlen, in Übereinstimmung mit den EN ISO 20345:2012 und EN 13832-1:2007 Regulierungen.

F.- Ergänzende Notfallmaßnahmen

Notfallmaßnahme	Vorschriften	Notfallmaßnahme	Vorschriften
 Notfalldusche	ANSI Z358-1 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011	 Augenwäsche	DIN 12 899 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011

Kontrollen der Umweltaussetzung:

Unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung zum Umweltschutz wird empfohlen, den Austritt sowohl des Produkts als auch von dessen Verpackung in die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 7.1.D

Flüchtige organische Verbindungen:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

In Anwendung der Richtlinie 2010/75/EU weist dieses Produkt die folgenden Eigenschaften auf:

V.O.C. (Lieferung):	3,92 % Gewicht
Dichte der flüchtigen organischen Verbindungen bei 20 °C:	41,53 kg/m ³ (41,53 g/L)
Mittlere Kohlenstoffzahl:	9
Mittleres Molekulgewicht:	150,2 g/mol

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Vollständige Informationen finden Sie im Produkt-Datenblatt.

Physisches Aussehen :

Physischer Zustand bei 20 °C:	Flüssigkeit
Aussehen:	Nicht verfügbar
Farbe:	Nicht verfügbar
Geruch:	Nicht verfügbar
Geruchsschwelle:	Nicht relevant *

Flüchtigkeit:

Siedetemperatur bei atmosphärischem Druck:	301 °C
Dampfdruck bei 20 °C:	2 Pa
Dampfdruck bei 50 °C:	23,84 Pa (0,02 kPa)
Verdunstungsrate bei 20 °C:	Nicht relevant *

Produktkennzeichnung:

Dichte bei 20 °C:	1059,1 kg/m ³
Relative Dichte bei 20 °C:	1,059
Dynamische Viskosität bei 20 °C:	6576,9 cP
Viskositäts-Dichteverhältnis bei 20 °C:	6210,17 cSt
Viskositäts-Dichteverhältnis bei 40 °C:	Nicht relevant *
Konzentration:	Nicht relevant *
pH:	Nicht relevant *
Dampfdichte bei 20 °C:	Nicht relevant *
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser bei 20 °C:	Nicht relevant *
Wasserlöslichkeit bei 20 °C:	Nicht relevant *
Löslichkeitseigenschaft:	Nicht relevant *
Zersetzungstemperatur:	Nicht relevant *
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht relevant *
Explosive Eigenschaften:	Nicht relevant *
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht relevant *

Entflammbarkeit:

Entflammungstemperatur:	>93 °C (Hält die Verbrennung nicht im Gang)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht relevant *
Selbstentflammungstemperatur:	220 °C
Untere Entflammbarkeitsgrenze:	Nicht relevant *
Obere Entflammbarkeitsgrenze:	Nicht relevant *

Explosivität:

*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

FRA-103 - TALC BEBE

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN (fortlaufend)

Untere Explosionsgrenzen: Nicht relevant *

Obere Explosionsgrenzen: Nicht relevant *

9.2 Sonstige Angaben:

Oberflächenspannung bei 20 °C: Nicht relevant *

Brechungsindex: Nicht relevant *

*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

Keine gefährlichen Reaktionen sind zu erwarten, wenn die folgenden technischen Anweisungen Lagerung von Chemikalien. Siehe Abschnitt 7.

10.2 Chemische Stabilität:

Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unter normalen Bedingungen keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Anwendbar für die Handhabung und Lagerung bei Raumtemperatur:

Stoss und Reibung	Berührung mit der Luft	Erwärmung	Sonnenlicht	Feuchtigkeit
Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

10.5 Unverträgliche Materialien:

Säuren	Wasser	Verbrennungsfördernde Materialien	brennbare Stoffe	Sonstige
Starke Säuren vermeiden	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Vermeiden Sie starke Basen oder Laugen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Siehe Abschnitte 10.3, 10.4 und 10.5 hinsichtlich der spezifischen Abbauprodukte. Abhängig von den Abbaubedingungen können beim Abbau komplexe Mischungen chemischer Substanzen freigesetzt werden: Kohlendioxide (CO₂), Kohlenmonoxide und sonstige organische Verbindungen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Es liegen keine experimentellen Daten zu dem Produkt an sich hinsichtlich der toxikologischen Eigenschaften vor.

Gefährliche gesundheitliche Auswirkungen:

Die wiederholte, langfristige und in höheren als den durch die Grenzwerte für professionelle Aussetzung festgesetzten Konzentrationen erfolgende Aussetzung kann abhängig von der Aussetzungsart zu Gesundheitsschäden führen:

A- Einnahme (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Die Einnahme einer erheblichen Dosis kann zu Reizungen des Rachens, Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen führen.
- Korrosivität/Reizbarkeit: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

B- Einatmung (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Korrosivität/Reizbarkeit: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

C- Kontakt mit Haut und Augen (akute Wirkung):

- Kontakt mit der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Berührung mit der Haut eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Kontakt mit den Augen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

D- Krebserregende Auswirkungen, Mutationsauswirkungen und schädliche Auswirkungen auf die Fortpflanzung:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

FRA-103 - TALC BEBE

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN (fortlaufend)

- Karzinogenizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die aufgrund der beschriebenen Auswirkungen als gefährlich eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
IARC: Benzylacetat (3); Cumarin (3)
- Mutagenizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Toxizität für Fortpflanzungsorgane: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

E- Sensibilisierungsauswirkungen:

- Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die als gefährlich mit sensibilisierenden Auswirkungen eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Haut: Länger andauernder Kontakt kann allergische Hautreaktionen zur Folge haben.

F- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Zeitaufwand:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei einmaliger Aussetzung eingestuft sind. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3.

G- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt:

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

H- Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

Sonstige Angaben:

Nicht relevant

Spezifische toxikologische Information der Substanzen:

Identifizierung	Akute Toxizität		Gattung
Benzylbenzoat CAS: 120-51-4 EC: 204-402-9	LD50 oral	1500 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	4000 mg/kg	Kaninchen
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Anisaldehyd CAS: 123-11-5 EC: 204-602-6	LD50 oral	3210 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	5500 mg/kg (ATEi)	Kaninchen
	CL50 Einatmung	11 mg/L (4 h) (ATEi)	
Benzylacetat CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7	LD50 oral	2490 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	Nicht relevant	
	CL50 Einatmung	11 mg/L (4 h) (ATEi)	
Cumarin CAS: 91-64-5 EC: 202-086-7	LD50 oral	500 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	Nicht relevant	
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde CAS: 121-32-4 EC: 204-464-7	LD50 oral	3000 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	Nicht relevant	
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Citronellol CAS: 106-22-9 EC: 203-375-0	LD50 oral	3450 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	2650 mg/kg	
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Balsame, gurjun- CAS: 8030-55-5 EC: 232-444-8	LD50 oral	5500 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	5500 mg/kg	Kaninchen
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Geraniol CAS: 106-24-1 EC: 203-377-1	LD50 oral	4200 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	5100 mg/kg	Kaninchen
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Piperonal CAS: 120-57-0 EC: 204-409-7	LD50 oral	2700 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	Nicht relevant	
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

FRA-103 - TALC BEBE

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN (fortlaufend)

Identifizierung	Akute Toxizität		Gattung
Methylcinnamat CAS: 103-26-4 EC: 203-093-8	LD50 oral	2610 mg/kg	
	LD50 kutan	Nicht relevant	
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Hexylcinnamaldehyd CAS: 101-86-0 EC: 202-983-3	LD50 oral	3100 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	3000 mg/kg	Kaninchen
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Benzylsalicylat CAS: 118-58-1 EC: 204-262-9	LD50 oral	2200 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	14150 mg/kg	Kaninchen
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Wacholder, juniperus virginiana, extrakt CAS: 8000-27-9 EC: 285-370-3	LD50 oral	5500 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	5500 mg/kg	Kaninchen
	CL50 Einatmung	Nicht relevant	

Schätzwerte Akuter Toxizität (ATE mix):

ATE mix		Bestandteilen von unbekannter Toxizität
Oral	1800 mg/kg (Berechnungsmethode)	41,18 %
Kutan	>2000 mg/kg (Berechnungsmethode)	Nicht zutreffend
Einatmen	24,75 mg/L (4 h) (Berechnungsmethode)	82,35 %

ABSCHNITT 12: UMWELTBEOZUGENE ANGABEN

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der ökotoxikologischen Eigenschaften vor.

12.1 Toxizität:

Identifizierung	Akute Toxizität		Art	Gattung
Benzylbenzoat CAS: 120-51-4 EC: 204-402-9	CL50	0,1 - 1 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	0,1 - 1 mg/L (48 h)		Krustentier
	EC50	0,1 - 1 mg/L (72 h)		Alge
Resin acids and Rosin acids, hydrogenated, Me esters CAS: 8050-15-5 EC: 232-476-2	CL50	0,1 - 1 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	0,1 - 1 mg/L		Krustentier
	EC50	0,1 - 1 mg/L		Alge
Anisaldehyd CAS: 123-11-5 EC: 204-602-6	CL50	0,1 - 1 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	0,1 - 1 mg/L (48 h)		Krustentier
	EC50	0,1 - 1 mg/L (72 h)		Alge
Similar to CAS 127-51-5 CAS: 127-51-5 EC: Nicht zutreffend	CL50	1 - 10 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	1 - 10 mg/L		Krustentier
	EC50	1 - 10 mg/L		Alge
Benzylacetat CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7	CL50	10 - 100 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	10 - 100 mg/L (48 h)		Krustentier
	EC50	10 - 100 mg/L (72 h)		Alge
Cumarin CAS: 91-64-5 EC: 202-086-7	CL50	Nicht relevant		
	EC50	30 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
	EC50	Nicht relevant		
3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde CAS: 121-32-4 EC: 204-464-7	CL50	0,1 - 1 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	0,1 - 1 mg/L		Krustentier
	EC50	0,1 - 1 mg/L		Alge
Citronellol CAS: 106-22-9 EC: 203-375-0	CL50	1 - 10 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	1 - 10 mg/L		Krustentier
	EC50	1 - 10 mg/L		Alge
Geraniol CAS: 106-24-1 EC: 203-377-1	CL50	1 - 10 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	1 - 10 mg/L		Krustentier
	EC50	1 - 10 mg/L		Alge

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

FRA-103 - TALC BEBE

ABSCHNITT 12: UMWELTBEOZUGENE ANGABEN (fortlaufend)

Identifizierung	Akute Toxizität		Art	Gattung
Piperonal CAS: 120-57-0 EC: 204-409-7	CL50	1 - 10 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	1 - 10 mg/L		Krustentier
	EC50	1 - 10 mg/L		Alge
Hexylcinnamaldehyd CAS: 101-86-0 EC: 202-983-3	CL50	0,1 - 1 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	0,1 - 1 mg/L		Krustentier
	EC50	0,1 - 1 mg/L		Alge
Benzylsalicylat CAS: 118-58-1 EC: 204-262-9	CL50	10 - 100 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	10 - 100 mg/L (48 h)		Krustentier
	EC50	10 - 100 mg/L (72 h)		Alge
Wacholder, juniperus virginiana, extrakt CAS: 8000-27-9 EC: 285-370-3	CL50	0,1 - 1 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	0,1 - 1 mg/L (48 h)		Krustentier
	EC50	0,1 - 1 mg/L (72 h)		Alge

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Identifizierung	Abbaubarkeit		Biologische Abbaubarkeit	
Benzylbenzoat CAS: 120-51-4 EC: 204-402-9	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	94 %
Anisaldehyd CAS: 123-11-5 EC: 204-602-6	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	20 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	6 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	97 %
Benzylacetat CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	10 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	100 %
Cumarin CAS: 91-64-5 EC: 202-086-7	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	14 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	100 %
Balsame, gurjun- CAS: 8030-55-5 EC: 232-444-8	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	2 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	50 %
Geraniol CAS: 106-24-1 EC: 203-377-1	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	21 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	70 %
Benzylsalicylat CAS: 118-58-1 EC: 204-262-9	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	93 %
Wacholder, juniperus virginiana, extrakt CAS: 8000-27-9 EC: 285-370-3	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	20 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	58 %

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Identifizierung	Potenzial der biologischen Ansammlung	
Benzylbenzoat CAS: 120-51-4 EC: 204-402-9	FBK	193
	POW Protokoll	4
	Potenzial	Hoch
Anisaldehyd CAS: 123-11-5 EC: 204-602-6	FBK	
	POW Protokoll	1
	Potenzial	
Benzylacetat CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7	FBK	8
	POW Protokoll	1,96
	Potenzial	Niedrig
Cumarin CAS: 91-64-5 EC: 202-086-7	FBK	10
	POW Protokoll	1,39
	Potenzial	Niedrig

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

FRA-103 - TALC BEBE

ABSCHNITT 12: UMWELTBEOZUGENE ANGABEN (fortlaufend)

Identifizierung	Potenzial der biologischen Ansammlung	
Geraniol CAS: 106-24-1 EC: 203-377-1	FBK	110
	POW Protokoll	3,56
	Potenzial	Hoch
Hexylcinnamaldehyd CAS: 101-86-0 EC: 202-983-3	FBK	17
	POW Protokoll	
	Potenzial	Niedrig
Benzylsalicylat CAS: 118-58-1 EC: 204-262-9	FBK	311
	POW Protokoll	4
	Potenzial	Hoch

12.4 Mobilität im Boden:

Identifizierung	Absorption/Desorption		Flüchtigkeit	
Benzylbenzoat CAS: 120-51-4 EC: 204-402-9	Koc	6310	Henry	Nicht relevant
	Fazit	Unbeweglich	Trockener Boden	Nicht relevant
	σ	4,626E-2 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Nicht relevant
Anisaldehyd CAS: 123-11-5 EC: 204-602-6	Koc	10	Henry	0E+0 Pa·m ³ /mol
	Fazit	Sehr hoch	Trockener Boden	Nicht relevant
	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Nicht relevant
Benzylacetat CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant
	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant
	σ	3,558E-2 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Nicht relevant
Cumarin CAS: 91-64-5 EC: 202-086-7	Koc	42	Henry	Nicht relevant
	Fazit	Sehr hoch	Trockener Boden	Nicht relevant
	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Nicht relevant
3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde CAS: 121-32-4 EC: 204-464-7	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant
	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant
	σ	1,87E-2 N/m (276,18 °C)	Feuchten Boden	Nicht relevant
Benzylsalicylat CAS: 118-58-1 EC: 204-262-9	Koc	5600	Henry	Nicht relevant
	Fazit	Unbeweglich	Trockener Boden	Nicht relevant
	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Nicht relevant
Wacholder, juniperus virginiana, extrakt CAS: 8000-27-9 EC: 285-370-3	Koc	16310	Henry	Nicht relevant
	Fazit	Unbeweglich	Trockener Boden	Nicht relevant
	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Nicht relevant

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht beschrieben

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Code	Beschreibung	Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014)
07 01 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	Gefährlich

Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014):

HP14 ökotoxisch, HP6 akute Toxizität

Abfallmanagement (Entsorgung und Bewertung):

Den autorisierten Abfallentsorger hinsichtlich der Bewertungs- und Entsorgungsvorgänge gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG). Gemäß den Codes 15 01 (2014/955/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 6.2.

Verfügungen hinsichtlich der Abfallentsorgung:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG (fortlaufend)

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung einzuhalten.

Gemeinschaftliche Gesetzgebung: Richtlinie 2008/98/EG, 2014/955/EG, Verordnung (EU) Nr. 1357/2014

Nationalen Bestimmungen: Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Beförderung gefährlicher Güter:

Gemäß ADR 2019, RID 2019:

 	14.1 UN-Nummer:	UN3082
	14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Benzylbenzoat)
	14.3 Transportgefahrenklassen:	9
	Etiketten:	9
	14.4 Verpackungsgruppe:	III
	14.5 Umweltgefahren :	Ja
	14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Besondere Verfügungen:	274, 335, 375, 601	
Tunnelbeschränkungscode:	Nicht relevant	
Physisch-chemische Eigenschaften:	siehe Abschnitt 9	
Beschränkte Mengen:	5 L	
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:	Nicht relevant	

Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg:

Gemäß dem IMDG 39-18:

 	14.1 UN-Nummer:	UN3082
	14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Benzylbenzoat)
	14.3 Transportgefahrenklassen:	9
	Etiketten:	9
	14.4 Verpackungsgruppe:	III
	14.5 Umweltgefahren :	Ja
	14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Besondere Verfügungen:	335, 969, 274	
EMS-Codes:	F-A, S-F	
Physisch-chemische Eigenschaften:	siehe Abschnitt 9	
Beschränkte Mengen:	5 L	
Segregationsgruppe:	Nicht relevant	
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:	Nicht relevant	

Air Transport gefährlicher Güter:

Gemäß der IATA / ICAO 2020:

 	14.1 UN-Nummer:	UN3082
	14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Benzylbenzoat)
	14.3 Transportgefahrenklassen:	9
	Etiketten:	9
	14.4 Verpackungsgruppe:	III
	14.5 Umweltgefahren :	Ja
	14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Physisch-chemische Eigenschaften:	siehe Abschnitt 9	
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:	Nicht relevant	

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Verordnung (EG) Nr. 528/2012: enthält ein Konservierungsmittel zum Schutz der ursprünglichen Eigenschaften des behandelten Produkts. Enthält Benzylalkohol.

Substanzen, deren Autorisierung in Verordnung (CE) 1907/2006 (REACH) noch aussteht: Nicht relevant

Substanzen, die in REACH-Anhang XIV (Genehmigungsliste) aufgenommen sind sowie Ablaufdatum: Nicht relevant

Verordnung (EG) 1005/2009 über ozonabbauende Substanzen Nicht relevant

Artikel 95, VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012: Geraniol (Produktart 18, 19)

VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über den Export und Import gefährlicher chemischer Substanzen: Nicht relevant

Seveso III:

Abschnitt	Beschreibung	Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse	Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse
E1	UMWELTGEFAHREN	100	200

Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII REACH, etc...):

Dürfen nicht verwendet werden:

—in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;

—in Scherzspielen;

—in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.

Besondere Verfügungen hinsichtlich des Personen- und Umweltschutzes:

Es wird empfohlen, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt als Eingabe von Daten in einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten gesammelt zu nutzen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Gefahren für die Verwaltung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung von diesem Produkt herzustellen .

Sonstige Gesetzgebungen:

Stellungnahme vom 04.06.14 (JORF Nr. 0082) an Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender, die über neue Informationen verfügen, die zu einer Änderung der harmonisierten Einstufungs- und Kennzeichnungselemente eines chemischen Stoffes führen könnten. Dekret Nr. 2012-530 vom 19. April 2012 über das Inverkehrbringen und die Kontrolle von Stoffen und Gemischen, die Anpassung an das europäische Recht und das Sanktionssystem.

Chemische Risiken: Artikel L 44111 und folgende des Arbeitsgesetzbuches.

Dekret Nr. 2011828 vom 11. Juli 2011 über verschiedene Bestimmungen zur Vermeidung und Bewirtschaftung von Abfällen.

Verordnung Nr. 20101579 vom 17. Dezember 2010 über verschiedene Bestimmungen zur Anpassung an das Unionsrecht im Bereich Abfall.

Artikel 256 des Gesetzes Nr. 2010788 vom 12. Juli 2010 zur Verpflichtung des Staatsangehörigen für die Umwelt.

Dekret Nr. 2012602 vom 30. April 2012 über das Verfahren zur Beendigung des Abfallstatus.

Allgemeine Grundsätze der Prävention, Artikel L 41211 und folgende des Arbeitsgesetzbuches.

ARBEITSKRANKHEITEN. ALLGEMEINES REGIME. Gesetzliches Memorandum TJ 19

NOMENKLATUR DER KLASSIFIZIERTEN ANLAGEN (Seveso III) Artikel Anhang (3) zu Artikel R 5119 des Umweltgesetzbuchs

Sonstige Angaben:

UFI:1S80-R0YJ-100W-9R98

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Der Anbieter hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Auf Sicherheitsdatenblätter anwendbare Gesetzgebung:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem ANHANG II-Anleitung zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entwickelt (Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt, die sich auf Maßnahmen zur Beherrschung des Risikos auswirken.:

Nicht relevant

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 2:

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 3:

Die angegebenen Sätze beziehen sich nicht auf das Produkt selbst sondern dienen lediglich Informationszwecken und beziehen sich auf die einzelnen Bestandteile, die in Abschnitt 3 stehen

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN (fortlaufend)

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

Acute Tox. 4: H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
Acute Tox. 4: H302+H312 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt
Acute Tox. 4: H312+H332 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen
Acute Tox. 4: H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
Aquatic Acute 1: H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
Aquatic Chronic 2: H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Aquatic Chronic 3: H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Asp. Tox. 1: H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
Eye Dam. 1: H318 - Verursacht schwere Augenschäden
Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung
Skin Irrit. 2: H315 - Verursacht Hautreizungen
Skin Sens. 1: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Skin Sens. 1B: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
STOT SE 2: H371 - Kann die Organe schädigen (Einatmung)

Klassifizierungsverfahren:

Aquatic Acute 1: Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 2: Berechnungsmethode
Skin Sens. 1B: Berechnungsmethode
Acute Tox. 4: Berechnungsmethode

Ratschläge hinsichtlich der Ausbildung:

Es wird eine Mindestausbildung in Sachen Arbeitsrisikoverhütung für das Personal empfohlen, das dieses Produkt handhaben wird, um das Verständnis und die Auslegung dieses Sicherheitsdatenblattes sowie der Etikettierung des Produkts zu erleichtern.

Main Literaturquellen:

<http://echa.europa.eu>
<http://eur-lex.europa.eu>

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Europäisches Einverständnis in Bezug über den internationalen Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße
IMDG: Internationaler SeeschiffahrtsCode für Gefahrgüter
IATA: Internationale Vereinigung für Lufttransport
ICAO: Internationale ZivilluftfahrtOrganisation
COD: chemischer Sauerstoffbedarf
DBO5: Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen
BCF: Biokonzentrationsfaktor
LD50: tödliche Dosis 50
CL50: tödliche Konzentration 50
EC50: Effektive Konzentration 50
LogPOW: Koeffizienter Logarithmusverteilung OktanolWasser
Koc: Verteilungskoeffizienten von organischem Kohlenstoff
Nicht klass: Nicht Klassifiziert